

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Nachrede des Verlegers.

[urn:nbn:de:bsz:31-189706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189706)

## Nachrede des Verlegers.

Dieser Staats-Kalender sollte bereits auf 1785 erscheinen. Verschiedene Hindernisse setzten sich meinem Vorhaben entgegen, daß ich jetzt kaum denselben dem geehrt. vaterländischen Publikum übergeben kann. Es ist der erste Versuch nach dieser neuen Einrichtung und in dieser Rücksicht schon eine Entschuldigung für mich, wenn er nicht das Gepräge der Vollkommenheit führt.

Zur nicht geringen Zierde desselben habe ich das Glück das Portrait der Durchlauchtigsten Frau Erbprinzessin demselben vorsetzen zu können! Möchte Sich Hochdieselbe dies Opfer meiner ehrebetigsten Devotion gefallen lassen! so wie ich überzeugt bin, daß ich jedem Unterthanen damit die größte Freude mache — wir, die wir die würdigste Fürstin so allgemein, mit so aufrichtigem Herzen verehren!

Nach vielen Schwierigkeiten und unendlicher Mühe, ward Hr. Geheimsekreterarius Walz in den Stand gesetzt, mir das Personale in der vorgeschriebenen Ordnung, zu liefern. Und es ist Schuldigkeit demselben hier öffentlich dafür zu danken. Es wird mir — da ich willens bin diesen Kalender alljährlich fortzusetzen — ausnehmend lieb seyn, wenn die verschiedenen Veränderungen bei den resp. Kanzleien, Bedienungen &c. in jedem Jahr, spätestens im Julius direkte an mich nach Keßl oder Durlach, zugesandt werden. Dankbar werde ich jede Zuschrift annehmen.

Druckfehler in den resp. Namen, können bei einer etwas unleserlichen Handschrift schon eingeschlichen seyn; deren Verbesserung ich mir geziemend ausbitte.

Mit Absicht ist kein Name verändert abgedruckt worden. Eben so wenig ist dem Rang, dem Alter — eines resp. Departements und dessen Glieder etwas aus Absichten vergeben worden, sondern ich bin der vorgeschriebenen Ordnung pünktlich gefolgt, und bitte daher, zum voraus, mir deshalb nichts zu Last zu legen.

Das Ganze hat eine natürliche Ordnung der verschiedenen Departements einer vollständigen Staatswirthschaft, wie das Register ausweist — das mit vieler Sorgfalt gemacht ist, aber — ich erkenne es — eben so unvollkommen ist, als hie und da unrichtig das sehr weitläufig gewordene, Namenregister gerathen ist. Beides werde ich künftighin zu verbessern suchen.

Mein Hauptzweck ist bei der Einrichtung, nach und nach in der zweiten Abtheilung eine vaterländische Bibliothek oder solche Aufsätze jedesmal zu liefern die neben dem unterrichtenden, noch das angenehme mit dem nützlichen verbinden.

Von den genannten Herren: Doktor Poffelt und Prof. Seybold darf ich mir schmeicheln mehrere nützliche, angenehme und zweckmäßige Beiträge zu erhalten, die den Beifall des Publikums eben so allgemein verdienen werden, als ich es von den hier abgedruckten hoffen darf.

Aufsätze, wie die von der Sayence-Fabrike zu Durlach — vom Seidenbau und von H. Diebolds Globen sind besonders werth

und zweckmäßig. Die Kenntniß inländischer Fabrikate sind auch im Auslande willkommen. Ich fordere jeden Patrioten auf, mir damit für diese Sammlung an die Hand zu geben.

Es wär überflüssig das Gute aller hier aufgenommenen Abhandlungen zu zergliedern — ich muß nur noch für die Bemühungen des Hrn. Rechnungs Rath Jägerschmid bei den Geld- und Naturalvergleichen demselben öffentlich danken; auf deren Genauigkeit sich zu verlassen ist.

Allen Gönnern die durch ihre reichhaltige und interessante Aufsätze den Werth dieses Staatskalenders erhöht und sich nicht genannt haben hatte ich den ehverbietigsten, den wärmsten Dank ab, mit der geziemenden Bitte; damit fortzufahren, um durch Vereintzung so vieler guten Aufsätze die Absicht zu begünstigen — eine kleine nützliche vaterländische Bibliothek nach und nach liefern zu können.

Alle Verbesserungen sind mir willkommen.

Ich habe nur noch hinzuzufügen, das Ganze mit allen etwaigen Fehlern mit Rücksicht aufzunehm.

Rehl den 31 Jenner 1786.

Müller älterer.

